



PLÄDOYER FÜR EINE ÖKUMENISCHE ZUKUNFT

PLÄDOYER FÜR EINE ÖKUMENISCHE ZUKUNFT
Werner Gebert, Banweg 14, 72131 Ofterdingen

An den Freundeskreis
des PLÄDOYERs



Geschäftsführung
Tel.: 07473-95 98 98
Fax: 07473-95 98 94
E-Mail: euw.gebert@t-online.de
www.plaedoyer-ecu.de

Sekretariat:
Elisabeth Löffler
Büchener Weg 18 a
21481 Lauenburg
Tel.: 04153-53291
Fax: 04153-53290
E-Mail: e.loeffler@alice.de

Juni 2013



Sommer-Rundbrief 2013

Liebe Freundinnen und Freunde,
zuerst etwas, was Auftrieb gibt: **Die Arnoldshain-Tagung** (2.-4. April 2013)
Diese Vorbereitungs-tagung für die ÖRK-Vollversammlung in Busan war mit über 70 Teilnehmenden gut besucht. Die meisten Beiträge kamen von PLÄDOYER-„Mitgliedern“. Einige Beiträge sind auf unserer Website (s.o.) unter „busan 2013“ dokumentiert.
Besonders aufmerksam machen möchte ich auf den „Impuls“ von Karl-Heinz Dejung zum Thema „Plädoyer für den ÖRK als Katalysator der ökumenischen Bewegung“. Er zeichnet zunächst ein ernüchterndes Bild vom gegenwärtigen Zustand des ÖRK (Bedeutungsverlust, keine prophetische Stimme mehr). Deshalb hält er es für zwingend notwendig, dass die Vollversammlung in Busan ein klares Mandat für Prioritäten der ökumenischen Zusammenarbeit für die nächsten sieben Jahre gibt und zugleich aufzeigt, wie der ÖRK zur Erfüllung dieser Aufgabe ausgerüstet werden kann. Zu hoffen wäre, dass sich die Mitgliedskirchen in Busan auf eine gemeinsame Thematik einigen, die mit den Titeln „Klimagerechtigkeit“, „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ und „transformatorische Kirche“ umschrieben werden könnte. Viele Mitgliedskirchen und vor allem der ÖRK selbst haben dafür gute Vorarbeit geleistet. Mit wegweisenden Erklärungen und Studien wurden Beziehungen zwischen den biblisch-theologischen, spirituellen, ekklesiologischen und sozialetischen Dimensionen dieser Thematik hergestellt. „In ein solches „Schwerpunktthema“ könnten die unterschiedlichen Kirchen und Konfessionsfamilien ihre verschiedenen Erfahrungen und vielfältigen Einsichten einbringen. Sind sie doch alle mit den entsprechenden Herausforderungen konfrontiert. Die einen mehr als Täter, die anderen mehr als Opfer... Dem ÖRK käme dabei die Aufgabe zu, diese Prozesse zu steuern und zu vernetzen, Ergebnisse zu kommunizieren und auszuwerten.“

Vorstand

Doris Peschke (Brüssel)
- Vorsitzende -
Dr. Wolfgang Gern (Darmstadt)
Karl Scheld (Mainz)

Fortsetzungsausschuss

Dr. Fritz Erich Anhelm (Rehburg-Loccum) - Christina Biere (Bergkamen)
Elisabeth Hanusch (Ludwigshafen) - Luise Jarck-Albers (Heide)
Dr. Gerdi Nützel (Berlin) - Rona Röthig (Berlin) - Dr. Gert Rüppell (Moers)
Hans-Jörg Schmid (Neustadt/Aisch) - Friederike Schulze (Berlin) - Ulrike Stöhr (Hannover)

Sitz des Vereins

Allbert-Schweitzer-Str. 113
55128 Mainz

Bankverbindung: Sparkasse Mainz - Konto-Nr. 28 340 - BLZ 550 501 20
IBAN: DE27 5505 0120 0000 028340 BIC: MALADE51MNZ

Eine weniger auf den ÖRK fixierte Gestalt von Ökumene wurde bei einer abendlichen Lesung aus den nunmehr 41 ökumenischen Mutmachgeschichten, die in dem vorab verschickten Reader abgedruckt sind, sichtbar. Der Reader, der auch Ergebnisse der AG-Theologie enthält, kann über mich bezogen werden (für € 5.-)

Heftige Debatten verursachte der Vorschlag einer Gruppe, die Bundeswehr auf ihren friedenspolitischen Anspruch anzusprechen und sie um einen Fahrtkostenzuschuss für Mitfahren-
de im Peace Train nach Busan zu bitten. Dies wurde vom Plenum (entrüstet) abgelehnt. Stattdessen wird nun das Verteidigungsministerium gebeten, „die Perspektiven der Bundesregierung im Rahmen des „Peace Train“ Projektes einzubringen“: (s. Anlage).

Die 10. ÖSU (vom 29.09. – 03. 10. 2013 in Hofgeismar)

Das Programm unserer nächsten Ökumenische Sommeruniversität (ÖSU) steht, nach zahlreichen Sitzungen und Kontakten, inzwischen weitestgehend fest. Durch die Zusammenarbeit mit fünf theologischen Fakultäten ist sie auf Theologiestudierende zugeschnitten. Nach wie vor bitten wir Euch, mögliche InteressentInnen, auch Nicht-TheologInnen - auf die ÖSU aufmerksam zu machen und sie auf unsere Website (aktuelles) hinzuweisen.

Wir hoffen, dass es gelingt, einerseits den theologischen und spirituellen Beitrag der ökumenischen Bewegung zum kreativen Umgang mit den gegenwärtigen Überlebenskrisen zu vermitteln, wie auch andererseits den großen ökumenischen Themen wie Einheit, Mission, Dienst und Bildung neue Impulse und Leuchtkraft zu geben aus dem Engagement für Klimagerechtigkeit und für eine transformative Kirche.

Die ÖSU braucht auch die Erfahrungen von „gestandenen“ ÖkumenikerInnen. Ohne Euch sind ein Austausch und ein Dem-Traditionsabbruch-Entgegenwirken nicht möglich. Es wäre schön und hilfreich, wenn sich viele von Euch bald anmelden würden. – Wir werden am ersten Abend auch unsere Jahresversammlung abhalten. - Alle Angemeldeten erhalten vor der ÖSU einen Reader mit nützlichen Informationen über die ökumenische Bewegung.

Die Ökumenische Versammlung (ÖV 2014; 30.04. – 04.05.14 in Mainz)

Wie Ihr auch der beiliegenden Zeitung entnehmen könnt, haben wir als PLÄDOYER unsere ökumenische Erfahrung eingebracht in die Vorbereitung der ÖV 2014. Die grundsätzlichen Überlegungen zu diesem großen Vorhaben, habe ich in dem Editorial der Zeitung zu formulieren versucht. Die Planungsgruppe wird allerdings noch des Öfteren von Zweifeln geplagt, ob sie tatsächlich in der Lage ist, das Ganze zu stemmen. Wir brauchen noch vielfältige Unterstützung.

Es wurde bereits eine Website www.oev2014.de eingerichtet, die auch einen kompakten Aufruf unter der Überschrift: „Die Zukunft, die wir meinen – Leben statt Zerstörung“ enthält.

Ich grüße Euch mit einem Wort von Christian Morgenstern:

Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Macht euch nur von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.

Schalom und herzliche Grüße

(gez.) *Werner Gebert*

PS: Wir bitten um großzügige Spenden. Unsere ÖSU 2013 sollte gerade für junge Leute erschwinglich sein.

Anlagen: ÖSU-Programm-Flyer mit Anmeldekarte
Massenzeitung zur ÖV 2014
Werbeblatt für das neue Buch von Geiko Müller-Fahrenholz „Heimat Erde“